

www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Unser Brief

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim

Nummer 175 - März bis Mai 2020





Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	Aus dem Orgelbaukreis	26
Geheimnis der Osternacht	5	Das Orgel-ABC - „D“	28
Die Taufe	6	Verdi-Requiem	30
Neues aus dem Kirchenvorstand	8	Weltladen	32
Kollekten und Spenden 2019	10	Weltgebetstag 2020	34
Ökumenischer Kirchentag 2021	12	QuellenKirche sucht Helfer*innen ..	35
Kostenfreiheit von Amtshandlungen	13	Evangelischen Familienbildung	36
Konfirmand*innen 2020	14	Kinderseite	38
Kreuze	18	Gottesdienste in unserer Gemeinde	41
Unsere Gottesdienste	21	Freude und Leid	42
„Kantate zum Mitsingen“	24	Wohin kann ich mich wenden?	43
Vorschau Kirchenmusik	25		

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung:

Bach Akustik, Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Diakoniewerk Elisabethhaus, GfDS, Hörsterland, Hohenstein Rechtsanwälte und Steuerberater, Sanitätshaus Winter, Schlosserei Schulmeyer, Taunus-Apotheke

UNSER BRIEF wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim, Wilhelmstraße 12, 61231 Bad Nauheim

Redaktion: A. Angermann, Pfrin. M. Naumann, T. Zingel, P. Kittlaus, Dr. T. Leichtweiß, Dr. B. Lentz, H. v. Prosch

Fotos: v. Prosch, R. Reitz, Dr. B. Lentz, A. Angermann

Titelfoto: Dr. B. Lentz

Rückseite: v. Prosch

Gedruckt wurde UNSER BRIEF bei der Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Mai 2020

IMPRESSUM

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Samstagabend. Nachdem ich meine Gottesdienstvorbereitung beendet habe, betrete ich das Wohnzimmer und werfe einen Blick auf den Bildschirm. Sofort bin ich fasziniert. Da fährt ein riesiger Traktor durch einen Parcours mit zwölf rohen Eiern. Ganz genau muss der Junge am Steuer zirkeln, damit die Eier nicht von den Zwillingreifen des Traktors zerquetscht werden. Fast gelingt es ihm. Dann ist der Schauspieler Jürgen Vogel dran. „Klein gegen Groß“ läuft in der ARD.

Talentshows sind „in“ im deutschen Fernsehen: „Deutschland sucht den Superstar“, „The Voice of Germany“ und viele andere. Es ist schon faszinierend, was manche Menschen können. Manche von den Erwachsenen träumen davon, mit ihrem Talent große Karriere zu machen. Die Kinder, die bei Klein gegen Groß mit ihrer Wettbewerbsidee gegen eine bekannte Person antreten, bekommen für ihre Teilnahme – unabhängig davon, ob sie gewinnen oder verlieren – einen großen Wunsch erfüllt. Ich finde es schön, wenn man aus seinem Talent etwas macht.

So sieht es auch der Apostel Petrus. „Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!“, schreibt er und setzt damit zugleich auch ein paar besondere Akzente.

Jeder Mensch hat Gaben. Ich und Du und Sie. Vielleicht sind sie nicht so spektakulär, dass man mit ihnen in einer Fernsehshow auftreten kann, aber

trotzdem sind sie wertvoll und wichtig. Etwa die Gabe gut zuzuhören, so dass andere bei mir das Herz ausschütten können oder eine leckere Mahlzeit zuzubereiten. Die Zahl der Gaben ist vielfältig und sie alle werden gebraucht.

Obwohl jeder Gaben hat, sind Gaben trotzdem nicht selbstverständlich. Denn keiner hat alle Gaben. Auch kann ich natürlich stolz auf meine Gaben sein, aber dafür, dass ich eine bestimmte Gabe habe, bin letztlich nicht ich selbst verantwortlich und meine Gaben sind nicht mein Verdienst. Sie sind ein Geschenk oder wie Petrus es ausdrückt: Sie sind eine Gnade, ein Geschenk Gottes.

Er ist der Geber aller guter Gaben. Ihm haben wir unsere Gaben zu verdanken. Wir sind die Empfänger, daher auch der Begriff Verwalter. Gott hat uns unsere Gaben anvertraut und wir sollen in unserem Leben als gute Verwalter unserer Gaben agieren und sorgfältig mit ihnen umgehen.

Das heißt für Petrus: Meine Gaben sind nicht nur für mich, sondern auch für die anderen da. „Dient einander...jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!“ Ich soll mich mit meinen Gaben einbringen in das Leben, in meine Gemeinde. Die



Monatspruch
MAI
2020

» **Dient einander**
als gute Verwalter
der vielfältigen **Gnade**
Gottes, jeder mit
der Gabe, die er
empfangen hat!

1. PETRUS 4, 10



Gaben sind so vielfältig. Gemeinsam sollen wir mit ihnen unser Miteinander gestalten. Damit das Leben gelingt sind wir auf die Gaben aller angewiesen.

Ein schöner Aphorismus – sei er nun von Marie Calm oder von Johann Wolfgang von Goethe – ist mir in dieser Woche von einem Gemeindeglied erzählt worden:

„Willst du glücklich sein im Leben,
trage bei zu anderer Glück,
denn die Freude, die wir geben,
kehrt ins eigne Herz zurück.“

Der Dame war er als Kind immer wieder von ihren Eltern erzählt worden. Sie hat ihn in ihrem Leben als wahr erlebt. Diese Erfahrung ermutigt mich, den Worten des Petrus Taten folgen zu lassen.

Ich lade Sie und Dich ein, dabei mitzumachen.

Herzlich grüßt *Siegfried Nickel, Pfarrer*

Hinweis für Hörgeräte-Trägerinnen und -Träger

In der Dankeskirche gibt es eine Induktionsschleife (Ringschleife), die es schlecht hörenden Menschen erleichtert, Sprache besser zu verstehen. Diese funktioniert aber nicht von selbst, sondern das Hörgerät muss individuell eingestellt werden. Sprechen Sie bitte Ihre/n Hörgeräte-Akustiker/-in darauf an.

Wir bedanken uns, dass eine UB-Leserin darauf hingewiesen hat.

Herzlichen Dank

sage ich auf diesem Wege allen, die mir zum Übergang in den Ruhestand und zum Abschied aus dem Pfarrdienst große Freude bereitet haben: durch Grüße, Glückwünsche, Geschenke, durch die Anwesenheit und Mitwirkung im Gottesdienst.

So viele waren das, dass ich mich nicht bei allen persönlich bedanken konnte. Ich bitte um Nachsicht dafür und freue mich über so viel Resonanz nach 37 aktiven Jahren.

Dr. Ulrich Becke, Pfr. i.R.

Geheimnis der Osternacht

Ostern ist das allererste christliche Fest. Es hat eine Wurzel in dem wohl ältesten jüdischen Fest, dem Pesach, das in der Urgemeinde jeden Sonntag, dem Tag der Auferstehung, gefeiert wurde. Nur eine judenchristliche Gruppe beging außerdem ein besonderes Fest, ein christliches Pesach. Ihnen verdanken wir die Urform der Osternachtsfeier. Der Termin sollte sich nicht am jüdischen Festkalender orientieren und wurde auf den ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gelegt. Die Gemeinde in Rom stellte dabei die Feier der Auferstehung in den Mittelpunkt. Bald wurde die Osternacht auch als passender Anlass für die Taufe entdeckt.

Das Abendmahl in der Osternacht erinnert an Christus als „Passahlamm“, es bestätigt die Gemeinschaft der Gemeinde und ist eine Stärkung für den

Weg ins neue Leben. Das Licht, das sich in der Dunkelheit ausbreitet, ist ein Hoffnungszeichen dafür, wie sich das neue Leben gegen den Tod durchsetzt. Die Kerzen, die bei nächtlichen Gottesdiensten schlicht zur Beleuchtung nötig waren, bekamen in der Osternacht eine besondere Bedeutung: Sie wurden insbesondere an die Neugetauften verteilt. Hier hat die Taufkerze ihren Ursprung. Die Verteilung der Osterfeierlichkeiten auf mehrere Tage seit dem 6. Jahrhundert, führte dazu, dass die Osternacht in den Hintergrund geriet. Im evangelischen Bereich wurde die Feier der Osternacht im 19. Jahrhundert von der Erweckungsbewegung wieder aufgenommen. Angeregt durch die Michaelsbruderschaft, hat die Feier der Osternacht wieder verstärkt Eingang in unsere Kirchen gefunden.

Pfrin. Meike Naumann

Thomas Messe

Der etwas andere Gottesdienst

Für Suchende, Zweifelnde und andere „gute“ Christen



Vertrauen ja, aber...

**Sonntag, 8. März 2020
17:00 Uhr, Dankeskirche**

Die Taufe

Viele Deutungen – viele Formen

Zu keiner Zeit hat es eine einheitliche Form der Taufe gegeben. Ebenso gab und gibt es verschiedene Deutungen. In den Anfängen des Christentums besiegelte die Taufe von Erwachsenen ihre glaubende Wendung zu Christus, ihre Abkehr vom Bösen und ihre Aufnahme in die Gemeinde. Spätestens seit Augustinus um 400 n. Chr. stand die Befreiung von der Erbsünde selbst bei Kleinkindern im Mittelpunkt. Daran hat auch Martin Luther nicht wesentlich gerührt. Seine Rechtfertigungslehre gründet sich in der Taufe. Heute spielt diese Vorstellung der (Erb-)sünde keine Rolle mehr.

Konsensfähig für die evangelische Kirche wie für das moderne Lebensgefühl der meisten Tauffamilien und älterer

Taufbegehrender kann das Motiv der Zugehörigkeit und die Zusage eines unbedingten Gewolltseins sein. Die Taufe verheißt, dass Menschen sicher sein dürfen, zur Gemeinde Christi zu gehören, in der keine familiären, herkunftsgeschichtlichen, sozialen oder geschlechtlichen Unterschiede gelten (Galater 3,28).

Ein Blick in die Geschichte

In der alten Kirche wurden Erwachsene nach einem dreijährigen Katechumenat getauft, vornehmlich in der Osternacht, später auch an Epiphantias. Der eigentliche Taufritus wurde in Abwesenheit der Gemeinde von Presbytern (Gemeindeältesten) außerhalb der Kirche durchgeführt. Erst danach gingen die Neugetauften in die Kirche, wo die Gemeinde sie mit dem Friedenskuss empfing. Der Bischof salbte sie und segnete sie mit Handauflegen. Dann folgte ihr erstes Abendmahl. Die Taufe ohne Gemeinde rührte wahrscheinlich daher, dass in einem Gewässer oder Baptisterium getauft wurde, in das die Täuflinge nackt stiegen und dass sie am ganzen Körper gesalbt wurden. Vermutlich wurde der Ritus bei Frauen durch Presbyterinnen und bei Männer durch Presbytern getrennt durchgeführt.

Die Praxis hat sich ab dem 6. Jahrhundert insbesondere durch die nahezu ausschließliche Kindertaufe sehr verändert. Im Mittelalter taufte man, wenn Kinder geboren wurden und wartete nicht bis zur Osternacht. Erst in der Re-



formationszeit, zog die Taufe wieder in den Sonntagsgottesdienst ein. Der Genfer Reformator Johannes Calvin meinte: „Da die Taufe eine feierliche Aufnahme in die Kirche ist, so muss sie in Gegenwart der versammelten Gemeinde geschehen.“ Flächendeckend setzte sich dies nicht durch. Ab dem 17. Jahrhundert bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts gab es Haustaufen; zu Beginn nur für die „höheren Stände“. Grund waren wahrscheinlich die ungeheizten Kirchen im Winter.

Seit rund 50 Jahren ist die Integration der Taufe in den Sonntagsgottesdienst wieder Brauch. In der EKHN finden oft eigenständige Taufgottesdienste, insbesondere in Gemeinden mit vielen Taufen statt.

Tauferinnerung

Sich an die eigene Taufe zu erinnern, das tut gut, das gibt Kraft. Schon Martin Luther half es in schwierigen Situationen, sich der eigenen Taufe zu vergewissern und sich so daran zu erinnern, nicht allein zu sein. In dieser Tradition feiern wir jedes Jahr Tauferinnerung. Generationenübergreifend steht das Thema Taufe im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Und im Tauferinnerungsritual gibt es die Möglichkeit, die eigene Taufkerze an der Osterkerze zu entzünden und sich persönlich segnen zu lassen.

(Quelle: Übergänge I, herausgegeben von Doris Joachim- Storch, Zentrum Verkündigung der EKHN, Frankfurt am Main 2018)

Pfrin. Meike Naumann



Neues aus dem Kirchenvorstand

Klausur des KV: Wie schon in den Vorjahren hat sich der KV Ende Januar für zwei Tage zu einer Klausursitzung im Martin-Niemöller-Haus in Arnoldshain getroffen. Diesmal waren wir als Bad Nauheimer KV zwar unter uns, die inhaltlichen Schwerpunkte der Klausur waren aber dennoch stark von der regionalen Kooperation mit den Gemeinden in Steinfurth, Wisselsheim, Schwalheim-Rödgen, Ober-Mörlin und Langenhain-Ziegenberg bestimmt. Zu den Themen gehörten im Besonderen:

- die Verabschiedung eines Konzeptes für die gemeindepädagogische Arbeit, das in den vergangenen Jahren gemeinsam mit den Vertretern der anderen am regionalen Kooperationsraum beteiligten Gemeinden erarbeitet wurde und künftig Grundlage für die Arbeit der Gemeindepädagogen in der Region sein soll. Im nächsten Schritt soll ein gemeindeübergreifender Ausschuss gebildet werden, der die praktische Umsetzung des Konzeptes in die Hand nimmt.
- die offene Diskussion unserer Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich der Gottesdienste in Bad Nauheim bzw. in der Region. (Welche Art von Gottesdiensten ist uns wichtig, was vermissen wir, welche weiterführenden Ideen gibt es, ...). Auf regionaler Ebene steht die Abstimmung der verschiedenen Gottesdienste (einschließlich organisatorischer Regelungen für die Pfarrer-

innen und Pfarrer) sowie möglicherweise eine Ideenfindung für übergemeindliche Aktivitäten auf diesem Gebiet auf der Tagesordnung.

- schließlich ganz allgemein unsere Erwartungen an die Kooperation mit den anderen Gemeinden im Kooperationsraum.
- Insgesamt war es eine intensive, aber auch erfolgreiche Klausur, bei der nicht konkrete Beschlüsse im Vordergrund standen, sondern die vor allem ausreichend Platz ließ, Fragen von grundsätzlicher Bedeutung in Ruhe zu diskutieren.

Orgel in der Johanneskirche: Frank Scheffler hat im Auftrag des KV bereits Ende des Jahres 2019 ein Verkaufsangebot auf eine dafür spezialisierte Plattform eingestellt. Überraschend schnell haben sich mehrere Interessenten gemeldet, mit denen nun gesprochen werden muss. Es ist also durchaus möglich, dass der Verkauf der Orgel bald abgeschlossen sein könnte. Das hätte den schönen Nebeneffekt, dass damit endgültig die erste Wegmarke im Finanzaufkommen für die neue Orgel in der Dankeskirche erreicht wäre und die Beauftragung einer Orgelbaufirma erfolgen könnte.

Kostenfreiheit von Amtshandlungen: Im November hat sich der KV nochmals mit diesem Thema befasst. Worum es dabei geht, versuche ich in diesem Heft in einem eigenen Beitrag verständlich zu machen.

Fundraising-Preis: Mit einem Fundraising-Projekt aus unserer Gemeinde – konkret ging es um die Sanierung des Turms der Wilhelmskirche – haben wir uns in einem Wettbewerb der Landeskirche beworben und damit einen ersten Preis erzielt. Der Preis wird im Mai überreicht und ist mit 5.000 Euro

dotiert, die wir für die noch anstehenden Baumaßnahmen an und in der Wilhelmskirche (siehe Beitrag im vorigen Heft) einsetzen werden. Wir verstehen die Auszeichnung als Ansporn und danken herzlich dafür.

Axel D. Angermann

Anzeige



Tinnitus Therapie Center

Bahnhofsallee 1
61231 Bad Nauheim
Telefon: 06032-3491552
info@tinnitus-therapie-center.de
www.tinnitus-therapie-center.de

BACH AKUSTIK Hörgerätefachgeschäft Hörschule

Bahnhofsallee 1
61231 Bad Nauheim
Telefon: 06032-3491550
info@bach-akustik.de
www.bach-akustik.de



Anzeige

Mietwohnungen, Gewerbeflächen, Eigenheime und Baugrundstücke



Wir sind der kompetente Partner für Sie!

Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Homburger Str. 12

61231 Bad Nauheim

Tel.: 0 60 32/91 70 0

e-Mail: info@bnwobau.de

Fax: 0 60 32/91 70 30

web: www.bnwobau.de



Kollekten und Spenden 2019

Die Zuweisungen unserer Landeskirche für den Unterhalt der Gebäude sowie die Sach- und Personalkosten reichen knapp für die wesentlichsten Ausgaben der Gemeindegemeinschaft. Mit diesen Mitteln gehen wir sehr sparsam um. Daher können wir den Haushalt im sechsten Jahr in Folge mit einem kleinen Überschuss abschließen, den wir zurücklegen.

Die Zuweisungen werden auch in 2020 geringer steigen als die Ausgaben. Zur Finanzierung unseres Gemeindelebens sind Kollekten und Spenden daher weiterhin unverzichtbar.

Für unsere Gemeinde ganz wesentlich sind außerdem die spontanen Besucherspenden in die beiden Engeln in der Dankeskirche. Für die

Unterhaltung der Dankeskirche kamen 6.019 € und für die neue Orgel 3.284 € zusammen.

Die Spenden 2019 im Überblick

Im vergangenen Jahr haben 295 Gemeindeglieder und Auswärtige mit ihren kleinen und großen Spenden sowie einem Testament mitgeholfen, die vielen Projekte und Arbeitsbereiche in unserer Gemeinde durchzuführen und den Grundstein für die neue Orgel der Dankeskirche zu legen.

Orgel der Dankeskirche	90.491€
Gemeindegemeinschaft	28.188 €
Wilhelmskirche.....	1.250 €
Kirchenmusik	1.000 €
Flüchtlingsarbeit.....	675 €
Jugendarbeit	600 €
Sozialfonds	600 €
übrige Gemeindegemeinschaft.....	1.885 €
Summe	124.689 €

Die Kollekten 2019 im Überblick

Von der EKH-Synode festgelegte Pflichtkollekten	16.586 €
Zwecke außerhalb der Gemeinde	6.139 €
<i>Zwecke innerhalb der Gemeinde:</i>	
Orgel Dankeskirche (einschl. Benefizkonzerte).....	4.540 €
Jugend- und Konfirmand/innenarbeit.....	3.620 €
Besuchsdienst und Seniorenarbeit.....	1.513 €
Kirchenmusik.....	1.238 €
Armenkasse und Sozialarbeit	756 €
übrige Gemeindegemeinschaft	3.162 €
Summe	37.554 €

**Ergebnisse für die Aktion
„Brot für die Welt“ in 2019**

Gottesdienst in der Dankeskirche zum Erntedankfest.....	594 €
Gottesdienst in der Dankeskirche zum 1. Advent.....	1.013 €
Gottesdienste in der Dankes- und der Wilhelmskirche an Heiligabend ...	6.978 €
Ökumenischer Gottesdienst in St. Bonifatius an Silvester je zur Hälfte für „Misereor“ und „Brot für die Welt“	109 €
Übrige Kollekten und Spenden.....	4.809 €
Summe	13.503 €

Der Arbeitskreis „Brot für die Welt“ hat zum Jahresende 2019 wieder zur Aktion „Brot statt Böller“ aufgerufen und eine Verlosung unter den Spendern durchgeführt. 34 Personen haben sich daran beteiligt und über den Jahreswechsel 2.850 € für diesen Zweck zusammengetragen.

Wir danken allen Unterstützern und auch den Spendern der Sachpreise (Unverpacktladen Bad Nauheim, Weltladen Bad Nauheim und Bioland Rosenschule Ruf) sehr herzlich.

Ulrich Schröder

Anzeige



**SCHLOSSEREI
SCHULMEYER**

**STAHL-ALU-KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
BRANDSCHUTZELEMENTE**

- **Wintergärten**
- **Tore**
- **Fenster**
- **Markisen**

- **Türen**
- **Rolläden**
- **Geländer**
- **Feuerschutztüren**

Ernst-Ludwig-Ring 43 · 61231 Bad Nauheim

Telefon: 0 60 32 / 55 58 · Telefax: 0 60 32 / 68 65

Ökumenischer Kirchentag 2021 in Frankfurt

Unter dem Leitwort: "Schaut hin" (Mk 6,38) findet vom 12. bis 16. Mai 2021 der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt am Main nach Berlin 2003 und München 2010 statt.

Das Leitwort des ÖKT wird sich durch die rund 2.000 Veranstaltungen ziehen. Der ÖKT will in Frankfurt 2021 einladen, genau hinzuschauen: auf unseren Glauben und unsere Kirchen, auf die Menschen in der Stadt und unsere Welt. Denn Hinschauen ist der erste Schritt zur notwendigen Veränderung. Es erwarten Sie hochrangig besetzte und thematisch brisante Podiumsdiskussionen, vielfältige spirituelle Angebote sowie ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Der Ökumenische Kirchentag ist eine gemeinsame Veranstaltung des Deut-

schen Evangelischen Kirchentages und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK). An fünf Tagen werden über 100.000 Menschen jeden Alters, verschiedenster Religionen und unterschiedlicher Herkunft gemeinsam ein Fest des Glaubens feiern. Der ÖKT ist gleichzeitig ein Forum des Austauschs und der politischen und gesellschaftlichen Zeitansage. In vielfältiger Form werden auf dem ÖKT Fragen des Glaubens und der Spiritualität, der Ökumene und Theologie, der Gesellschaft und zur Gestaltung der Welt diskutiert. Gottesdienste, große und kleine Podien, Werkstätten, Konzerte, Ausstellungen, Theater und vieles mehr laden die Teilnehmenden ein, mitzumachen, mitzudenken, mitzuwirken, gemeinsam zu beten und zu feiern.

Der 10. Jugendkirchentag in Wiesbaden

Auf geht's zum Jugendkirchentag nach Wiesbaden! Vom 11. bis 14.06.2020 geht es um das Motto „Wir verändern die Welt. Bist du dabei?“ Konfirmand*innen und Jugendliche sind eingeladen, gemeinsam ein Fest des Glaubens zu feiern.



Highlights aus dem Programm: *Escape Churches* werden sich in der Innenstadt tummeln. Und hoch hinaus geht es auf die Türme der riesigen Marktkirche mitten im Herzen Wiesbadens! Kirche digital – wie geht das eigentlich? Und wie ist es so in der Rolle eines Politikers im hessischen Landtag?

Das Evangelische Dekanat Wetterau bietet eine Fahrt über die gesamte Dauer des Jugendkirchentages an. Wer nicht die ganze Zeit dabei sein kann, kann auch an einem Tag oder zwei Tagen (mit Übernachtung) teilnehmen.

Interessierte melden sich bitte bei Dekanatsjugendreferentin Ulrike Martin, eMail: ulrike.martin@evangelisches-dekanat-wetterau.de; Tel.: 06031-16154-22; Informationen zum Programm: www.good-days.de



Die Vorbereitung braucht viel Zeit und so wird das endgültige Programm erst im Frühjahr 2021 feststehen. Aber bereits ab dem 31. Januar 2020 wird die Bewerbung bzw. Anmeldung für eine Mitgestaltung im "Markt der Möglichkeiten" oder der "Kirchenmeile" möglich sein.

Helfendeneinsätze haben bei Katholiken- und Kirchentagen eine lange Tradition und nur sie machen diese Veranstaltungen erst möglich. Rund 4.000 ehrenamtliche Helfende werden auch auf dem 3. Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt im Einsatz sein.

Helfen beim ÖKT heißt, mittendrin dabei zu sein und anzupacken. Derzeit können noch keine genauen Informationen zu Anmeldung und Einsatz gemacht werden aber vielleicht kann der eine oder die andere sich schon mal Gedanken machen, ob er/sie als Helfer dabei sein möchte.

Im Bereich "Mithelfen" auf der Website des "oekt" können Sie sich für den E-Mail-Service anmelden – dann bekommen Sie alle Infos zum Helfendeneinsatz direkt in Ihre E-Mail-Postfach.

Für den ÖKT werden in und um Frankfurt Gemeinschaftsquartiere (Schlafplätze in Klassenzimmern) und Privatquartiere (Unterkünfte in Privathaushalten) benötigt. Auch hierfür ist Bad Nauheim mit seiner Anbindung an den öffentlichen Personen- Nahverkehr bestens geeignet.

Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann den Newsletter abonnieren: www.oekt.de

In Bad Nauheim sind das Gemeindebüro und Pfarrerin Meike Naumann Ihre Ansprechpartner.

Ein Update mit den wesentlichen Informationen erhalten Sie zusätzlich ab jetzt mit jedem Gemeindebrief.

Pfrin. Meike Naumann

Kostenfreiheit von Amtshandlungen

Warum man darüber streiten kann

Was heute Status quo ist:

Immer wieder werden sogenannte Kasualien (Taufe, Hochzeit, Beerdigung) in unserer Gemeinde von Menschen in Anspruch genommen, die nicht selbst zur Gemeinde gehören. Im Jahr 2018 war das bei etwa 40% aller von unseren Pfarrpersonen vorgenommenen Taufen der Fall, bei einem Drittel der Trauungen und bei etwa 10% der Beerdigungen.

Grundsätzlich freuen wir uns natürlich, wenn Eltern ihre Kinder taufen lassen und Paare sich in Bad Nauheim trauen lassen, und natürlich stehen wir den Angehörigen von Verstorbenen auch dann zur Seite, wenn diese nicht aus Bad Nauheim kommen. Die Zahlen zeigen aber auch, dass dies für unsere Pfarrpersonen, den Küster, den Organisten und nicht zuletzt für das Sekretariat mit einem erheblichen zusätzlichen

Aufwand verbunden ist. Deshalb erheben wir für Auswärtige eine Gebühr in Höhe von 500 Euro für Trauungen.

Was ist an dieser Praxis auszusetzen? Die Sicht der Landeskirche:

Die Landeskirche macht in einem Diskussionspapier geltend, Kirchenmitglieder hätten einen Anspruch auf „Amtshandlungen“ seitens der Pfarrpersonen (wie das im schönsten Kirchensprech heißt), und zwar grundsätzlich kostenfrei und auch unabhängig davon, aus welcher Gemeinde sie kommen. Kasualien sind „die“ Wendepunkte im Leben, an denen Kirche für die Gemeindemitglieder – wieder – eine Rolle spielt. In der Regel kommen sie von sich aus auf sie zu und suchen den Kontakt, oft aber auch „nur“ die Dienstleistung der Kirche. Für die Kirche beinhalten Kasualien die Chance zur positiven Wahrnehmung. Es ist deshalb nachvollziehbar, Kirchenmitglieder, die seit Jahren regelmäßig ihre Kirchensteuer entrichten, nicht mit zusätzlichen Kosten zu belasten, wenn sie an einem solchen „Wendepunkt des Lebens“ Dienste der Kirche in Anspruch nehmen. Tatsächlich hat die Forderung nach einer Gebühr in Einzelfällen Proteste der Betroffenen ausgelöst, auch wenn wir in Bad Nauheim solche Fälle nicht kennen.

Wo liegt nun das Problem? Die Sicht unserer Gemeinde:

Zunächst steht die zentrale Rolle von Amtshandlungen im kirchlichen Leben auch für uns außer Zweifel. Sie bieten die Möglichkeit, an den entscheidenden Lebensübergängen unseren Mit-

gliedern beizustehen, sie zu begleiten, wertzuschätzen, ihr Leben im Lichte Gottes zu sehen und zu deuten. Allen Beteiligten - Sekretärin, Küster, Kantor und Pfarrperson - liegt viel daran, bei diesen Anlässen zuverlässig präsent zu sein, aufmerksam, freundlich und hilfsbereit.

Aber: Ein hoher Anteil von Auswärtigen, die Kasualien in Anspruch nehmen, bindet in erheblichem Maße Ressourcen im Sekretariat, bei Küster, Kantor und Pfarrpersonen, die dann eben nicht mehr für eigene Gemeindemitglieder bzw. eigene Gemeindeaktivitäten zur Verfügung stehen. Unsere Gemeinde erhält von der Landeskirche eine jährliche „Gottesdienstpauschale“ in Höhe von 5.000 Euro, die noch nicht einmal ausreicht, den nebenamtlichen Küster zu finanzieren (der bei Bedarf den Küsterdienst beispielsweise für auswärtige Trauungen übernehmen kann).

Eine generelle Kostenfreiheit von Kasualien durchzusetzen, bürdet deshalb einzelnen besonders betroffenen Gemeinden (zu denen fraglos auch Bad Nauheim zählt) einseitig zusätzliche Lasten auf und verringert die ohnehin schon geringen Steuerungsmöglichkeiten weiter.

Mit der Landeskirche und unserem Dekanat sind wir im Gespräch, eine für alle Seiten zufriedenstellende Regelung zu finden.

Axel D. Angermann

Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim

17.05.2020

**Pfr. Böhm +
Pfrin. Naumann**

Nick Levin Julius Benner
Fabio Goldschmitt
Maximilian Grün
Linus Haerberlin
Bennet Jona Hofmann
Leonard Keller
Anouk Latta
Louis Lölkes
Lea-Celine Reinelt
Joshua Andre Schiel
Leon Schütz
Max Steinhauer
Audrey Teichmueller
Florian Thurn
Julia Trutwig
Anna von Schmidt

Julia Franzsika Blum
Jessica Dielmann
Fabian Fries
Finn Goerigk
Tom Lutz
Yulia Okhotnikova
Fynn Posegga
Louisa Schultheis
Charlie Siegesmund
Maximilian Wellmann

24.05.2020

**Pfrin. Pieper +
Pfrin. Naumann**

Marleen Appel
Laurine-Nadine Clausen
Leandro Filipp Haller
Monja Madita Henß
Justin-Anthony Kober
Nils König
Finn König
Marie-Luise Kreuch
Samia Maßholder
Leo Müller-Berghaus
Amelie Oberwallner
Anna Quiram
Julia Quiram
Valeria Stab
Laura Marie Steinbeiß
Levin Väth

Torben Maximilian Berg
Julian Hacker
Benjamin Hildebrand
Sarah Hölzinger
Mattis Knüppe
Emilio Lorenzi
Ana Maria Mühlhausen
Alissa Ristau
Inaara Ritschel
Sienna Ritschel
Madita Joy Thierer
Hannah Veller
Lena Wetzell
Fae Maria Winterwerp



Wir beraten Sie gerne.

Telefon: 06031 4455

Zuhause glücklich!



Internet: friedberg.gfds-ambulant.de

Weil wir da sind.

Ambulante Pflege · **Diakoniestation Friedberg**

GfDS  Gesellschaft für
Diakonie- &
Sozialstationen mbH



Stefanie Zorn
 Lessingstraße 2
 61231 Bad Nauheim
 Tel.: 06032 / 8672190
 Mobil: 0170 / 5415372

- 🌐 Gartengestaltung 🌐 Grabgestaltung
- 🌐 Gartenpflege 🌐 Grabpflege
- 🌐 Dauergrabpflege



www.hoersterland.de | info@hoersterland.de



Hohenstein
 Rechtsanwälte · Steuerberater

Dr. KATH RENZEL SCHEFFLER SCHEIBE

PartG mbB

- ▶ Ihre Ansprechpartner für
 - ▶ Testamentsgestaltung
 - ▶ Vermögensnachfolge



Kerstin Scheffler
 Steuerberaterin

Ingo Renzel
 Rechtsanwalt,
 Fachanwalt
 für Familienrecht

▶ Adresse:

Auf dem Hohenstein 7
 61231 Bad Nauheim

Terminvereinbarung unter:

06032 / 701 60 90
info@krs-hohenstein.de

KREUZE



Kreuze - sie kennzeichnen Gräber, sie hängen über und stehen auf Altären, sie zieren Todesanzeigen, sind Mahner am Wegesrand, krönen Kirchtürme, dienen als Schmuckstücke. Sie werden aus Holz geschnitzt, in Bronze gegossen, aus Stein gehauen, geschmiedet, ziseliert, mit Blumen gesteckt, vor dem Körper geschlagen, zum Segen gedeutet. Kreuze sind Leuchttürme des Glaubens.

Ursprung

Das Kreuz ist eines der ältesten und zugleich wichtigsten Symbole der Menschheit. Anhand von archäologischen Funden ist bekannt, dass es schon bei den Menschen in der Steinzeit als Zeichen für eine Art Weltformel Verwendung fand. In fast allen Kulturen gilt es als Symbol in unterschiedlichen Formen und Bedeutungen.

Weite Verbreitung erfuhr es aber erst durch die Kreuzigung des Jesus von Nazareth. Der Tod am Kreuz war bei den Römern die übliche Hinrichtungsart für Sklaven und politische Rebellen. Der Apostel Paulus machte es schließlich zum zentralen Thema seiner Theologie. Zwar segneten schon die ersten Christen mit dem Zeichen des Kreuzes, aber bildliche Darstellungen traten erst ab dem 3. Jahrhundert auf. Bis dahin dominierten laut Wikipedia andere Symbole wie Fisch und das Christusmonogramm XP. Das Kreuz bedeutet sowohl Niederlage (Tod) als auch Sieg.

Im Mittelalter glaubte man, den Teufel zu vertreiben, wenn man ihm ein Kreuz entgegenhielt. Denn das fürchtete er, weil - symbolisch gedeutet - durch die standhafte Haltung der Gottgläubigen

gen seine Macht über die Menschen schwand.

Deutung

In der christlichen Kreuzform steht der senkrechte Balken für die Verbindung von Gott zu den Menschen und der Querbalken von Mensch zu Mensch. Wir kennen aber noch andere Formen zweier sich kreuzender Balken wie beim Andreaskreuz an Bahnübergängen, als doppelgekreuztes Vorzeichen in der Musik und im Begriff Hashitag, als Wahlkreuz zum „Ankreuzen“, in der Architektur als Kreuzgewölbe, in der Botanik als Kreuzblütler und am Sternenhimmel als Kreuz des Südens. Das ursprünglich heidnische Sonnenkreuz mit abgewinkelten Schenkeln hat noch heute im Hinduismus Bedeutung als Fruchtbarkeitsymbol und Glücksbringer. Als Hakenkreuz wurde und wird es jedoch



ideologisch missbraucht. Auch unser Körperbau beruht auf dem Kreuzprinzip: die Wirbelsäule mit den abgehenden Rippen, das Kreuzbein und sogar der aufrechte Mensch mit ausgestreckten Armen. Das Kreuz bringt Senkrechte und Waagerechte zusammen, hält auf kleinstem Raum das Gleichgewicht und sorgt für Stabilität.

Das Kreuz im Volksmund

Auf die Gefahr hin, dass ich jetzt **mit jemandem über Kreuz bin**, der eine andere Meinung hat, will ich Licht in paar Redensarten bringen. Über Kreuz sind nämlich die Fechter, wenn sie ihre Klängen kreuzen, also mit einem Gegner kämpfen. Auch beim Ringen geht es um Sieg und Niederlage. Wenn einer beide Schulterblätter des Gegners auf den Boden drückt, kann der Sieger

von sich behaupten, er habe **den anderen aufs Kreuz gelegt**. Als Redensart sagt man das mit einer gewissen Schadenfreude, wenn man jemanden nicht ganz fair behandelt hat. Das kann dann sogar dazu führen, dass er deswegen **ins Kreuzfeuer gerät**. Politiker kennen das gut, wenn sie unüberlegte Äußerungen getan haben und von allen Seiten bedrängt werden. Auch die Kirche gerät manchmal ins Kreuzfeuer der Kritik. Mit dem militärischen Ursprung, den überlappenden Waffensystemen, die große Flächen vor dem Angriff des Gegners abdecken sollen, hat das aber nichts mehr zu tun. Wahrscheinlich sind nach den überstandene Angriffen alle erleichtert und können **drei Kreuze machen**. Wenn man nämlich eine Krankheit oder Not überstanden

hatte, war man erleichtert und sprach ein Dankgebet. Dabei markieren Katholiken mit dem Daumen drei Kreuze auf Stirn, Mund und Herz.

Ich hoffe, ich muss jetzt nicht **zu Kreuze kriechen** und Buße tun. So, wie es im Mittelalter die Gläubigen taten, die am Gründonnerstag oder Karfreitag auf den Knien zum Altarkreuz krochen. Schon Luther verwendete die Bedeutung im übertragenen Sinn, denn der erzwungene Glaubens- und Unterwerfungsakt war ihm fremd.

Ja, **es ist ein Kreuz** mit Worten, Taten und Texten, mit Rechtschreibung, Satzzeichen und Gender. Trotzdem: Bleiben Sie – wie wir – **kreuzfidel!**

Hanna v. Prosch

Nicht nur Honig ...
Gottes Schöpfung
bewahren!



Gottesdienst
Sonntag, 8. März 2020
10.00 Uhr Dankeskirche



Brot
für die Welt

Unsere Gottesdienste



Uns ist es gelungen, alle Gottesdienste der Bad Nauheimer Kirchengemeinden, die im Kooperationsraum zusammenarbeiten, hier im Gemeindebrief abzubilden. Das hat Anstrengung und Disziplin gekostet. Was im Arbeitskreis Gemeindebrief der Kirchengemeinden vor zwei Jahren begann, ist nun vollendet. Wir haben die Gottesdienste in unserer Gemeinde farblich hervorgehoben. Sie finden in der Mitte unseres Gemeindebriefs für jeden der Monate März bis Mai eine Übersicht aller Gottesdienste in der Kernstadtgemeinde, in Steinfurth und Wisselsheim sowie in Rödgen und Schwalheim. Neben Gottesdienstort, Uhrzeit und Pfarrer*in finden Sie Hinweise zu den einzelnen Gottesdiensten. Wir hoffen, die Übersicht findet Ihre Zustimmung und ermutigt Sie, Gottesdienste in einer anderen Gemeinde zu besuchen. Wir freuen uns auf Ihre Kritik.

März 2020				
So, 1. März Invocavit	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Dr. Beiner	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	mit Abendmahl
Fr, 6. März	17:00	Bad Nauheim (Wiki)	Pfrn. Pieper + Team	ökumenischer Gd zum Weltgebetstag
	18:00	Steinfurth	Fr. Rühl	Weltgebetstag
Sa, 7. März	11:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Naumann	Tauf-Gd
	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	mit Taufen
So, 8. März Reminiscere	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Pieper	mit dem Brot-für-die-Welt-Kreis
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	
	11:30	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Pieper	Tauf-Gd
	17:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfr. Böhm + Team	Thomas-Messe
Sa, 14. März	15:30	Bad Nauheim (WiKi)	Fr. Reitz + Team	Kinderkirche
	17:00	Bad Nauheim (DaKi)	Pfrn. Naumann	Passionsandacht
So, 15. März Oculi	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfr. Böhm	
	10:30	Schwalheim	Hr. Jägers	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
Sa, 21. März	17:00	Bad Nauheim (Wiki)	Pfr. i.R. Becke + Team	Jazz + Texte
	16:00	Bad Nauheim (Wiki)	Pfrn. Pieper + Team	GD mit der Kirchenmaus
	17:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfr. Böhm	Passionsandacht
So, 22. März Lätare	19:00	Steinfurth	Hr. Jägers	
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfarrrteam	Vorstellung der Konfirmanden
	10:30	Rödgen	Frau Olthoff	mit Abendmahl
Sa, 28. März	17:00	Bad Nauheim (Daki)	Vikar Bartsch	Gospel-Gottesdienst
	17:00	Bad Nauheim (DaKi)	Pfrn. Pieper	Passionsandacht
So, 29. März Judika	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Vikar Bartsch	
	10:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	mit Taufen

Unsere Gottesdienste

April 2020			
Sa, 4. April	11:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Pieper Tauf-Gd
	17:00	Bad Nauheim (DaKi)	Pfrn. Naumann Passionsandacht
So, 5. April Palmsonntag	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Naumann mit Abendmahl
	10:30	Rödgen	Hr. Jägers
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel mit Bibelgespräch
	17:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Pieper Taize-Gd
Do, 9. April Gründonnerstag	18:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel mit Abendmahl
	19:00	Steinfurth	Pfr. Nickel mit Abendmahl
	19:00	Bad Nauheim (Wiki)	Vikar Bartsch mit Tisch-Abendmahl
Fr, 10. April Karfreitag	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel mit Abendmahl
	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Pieper mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel mit Abendmahl
	11:00	Rödgen	Pfrn. Wirth mit Abendmahl
So, 12. April Ostersonntag	05:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth Osterfeuer u. Prozession in die Kirche
	06:00	Wisselsheim	Hr. Jägers Osternacht, anschl. Osterfrühstück
	06:00	Steinfurth	Pfr. Nickel Osternacht, anschl. Osterfrühstück
	06:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Naumann mit Abendmahl + Taufen
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfr. Böhm mit Abendmahl
Mo, 13. April Ostermontag	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel
	10:30	Rödgen	Hr. Jägers mit Abendmahl
	11:00	Bad Nauheim (Wiki)	Pfrn. Naumann + Fr. Reitz Familien-Gd zu Ostern
So, 19. April Quasimodogeniti	09:30	Steinfurth	N.N.
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfr. Böhm
	10:30	Schwalheim	N.N.
	11:00	Wisselsheim	Hr. Züsch
Sa, 25. April	19:00	Steinfurth	Hr. Eifler
So, 26. April Misericordias Domini	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Naumann mit Abendmahl
	17:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Naumann Jugend-Gd

DIE BIBEL – Einblicke in einen unbekanntem Bestseller

*Samstag, 28.03.2020, 15 – 17:30 Uhr
Gemeinde am Park, Lindenstr. 12*

Haggai

Einleitung: Pred. Bastin Steinberg

*Samstag, 25.04.2020, 15 – 17:30 Uhr
Gemeindezentrum Wilhelmskirche*

Amos

Einleitung: Pfr. Friedhelm Pieper

Samstag, 23. Mai 2020, 15 – 17:30 Uhr, Gemeindezentrum Wilhelmskirche

Habakuk Einleitung: Pfr. Heinrich Weidmann



Mai 2020

Sa, 2. Mai	11:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Naumann	Tauf-Gd
	09:30	Steinfurth	Hr. Jägers	mit Abendmahl
So, 3. Mai Jubiläe	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Naumann	mit Abendmahl
	10:30	Rödgen	N.N.	
	11:00	Wisselsheim	Hr. Jägers	mit Abendmahl
Sa, 9. Mai	15:30	Bad Nauheim (Wiki)	Fr. Reitz + Team	Kinderkirche
	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	Vorstellung Konfirmanden
So, 10. Mai Kantate	10:00	Schwalheim	Pfrn. Wirth	Vorstellung Konfirmanden
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Dekan Guth	
	11:30	Bad Nauheim (Daki)	Pfr. Böhm	Tauf-Gd
	17:00	Bad Nauheim (Wiki)	Pfrn. Pieper	Dinner-Church
	10:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	Konfirmation
So, 17. Mai Rogate	10:00	Schwalheim	Pfrn. Wirth	Konfirmation
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Böhm, Naumann, Bartsch	Konfirmation
	11:00	Wisselsheim	Hr. Schwalm	
Mi, 20. Mai	18:30	Rödgen	Pfrn. Wirth	Abend-Gd., anschl. Grillen
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Pieper	rund um die Daki
Do, 21. Mai Himmelfahrt	11:00	Steinfurth (Kindergarten)	Pfr. Nickel	Einführung der neuen Konfirmanden anschl. gemeinsames Mittagessen
	10:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	Konfirmation
So, 24. Mai Exaudi	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Pieper + Naumann	Konfirmation
	17:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Naumann	Singe-Gd
	09:30	Steinfurth	Hr. Jägers	
So, 31. Mai Pfingstsonntag	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Vikar Bartsch	
	10:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	Konfirmation

Juni 2020

Mo, 1. Juni Pfingstmontag	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	mit Goldener Konfirmation
	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Naumann	mit Goldener Konfirmation u. Abendmahl
	10:30	Rödgen	Hr. Jägers	mit Abendmahl
Sa, 6. Juni	11:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfrn. Naumann	Tauf-Gd
	15:30	Bad Nauheim (Wiki)	Pfrn. Pieper + Team	GD mit der Kirchenmaus
So, 7. Juni Trinitatis	10:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfr. Böhm	mit Jubelkonfirmationen und Abendmahl
	10:30	Schwalheim	Hr. Jägers	
	17:00	Bad Nauheim (Daki)	Pfr. Böhm + Team	Thomas-Messe



„Kantate zum Mitsingen“ am 29. März Singen ist gesund und macht Freude – Proben jetzt!

Die rund 200 Ärztinnen und Ärzte, die am 24. April das Verdi-Requiem in Bad Nauheim aufführen, sind überzeugt, dass Musik die Seele ergreift und sowohl für die Ausübenden wie für die Zuhörenden eine heilsame Wirkung hat. Singen stärkt Herz, Lunge und Immunsystem, fördert die Haltung und hat eine befreiende Wirkung.

Gelegenheit dies zu testen, besteht bei der „**Kantate zum Mitsingen**“. Die Kantorei hat im Februar mit den Proben für zwei Bachkantaten begonnen. Wer Chorerfahrung hat, ist eingeladen, zu den restlichen Proben jeweils am Dienstag, 20 Uhr, in die Wilhelmskirche zu

kommen. Die Abendmusik mit den Kantaten 'Gott der Herr ist Sonn' und Schild' BWV 79 und 'Nimm, was dein ist und geh' "BWV 144 findet am Sonntag, 29. März, 17 Uhr statt.

Die Kantorei freut sich sehr über Verstärkung, besonders im Tenor!

Auch junge Sänger*innen, die nur ein oder zwei Jahre in Bad Nauheim mitsingen können, sind jederzeit herzlich willkommen! Die Proben für das große Kantorei-Konzert am 26. September beginnen nach Ostern. Anruf genügt bei: Kantor Frank Scheffler, 06032/970725

Musik im Frühjahr

Karsamstag, 11. April, 17 Uhr, Dankeskirche

BACHzyklus VIII „Aus tiefer Not“

Choralbearbeitungen und Triosonaten d-Moll und e-Moll

Orgel: Kantor Frank Scheffler - Texte: Pfarrerin Susanne Pieper

Dieses Konzert findet im Rahmen der Passionsandachten

„Vom Dunkel zum Licht“ statt.

Freitag, 24. April, 19 Uhr, Jugendstil-Theater Dolce

Giuseppe Verdi: Messa da Requiem

siehe Sonderankündigung (Hinweis: Eintrittspreise sind Endpreise!)

Samstag, 24. Mai, 19 Uhr, Dankeskirche

BACHzyklus IX „Herr Gott, dich loben wir“

Choralbearbeitungen, Triosonaten C-Dur und G-Dur

Moderation: Prof. Albrecht Beutelspacher

Orgel: Kantor Frank Scheffler

Vorschau Kirchenmusik

Vom 5. bis 14. Juni findet in Bad Vilbel der **Hessentag** statt. An den zahlreichen musikalischen Veranstaltungen nimmt auch Kantor Frank Scheffler mit zwei Orgelkonzerten am 9. und 11. Juni in der Christuskirche und mit dem Gospelchor „For Heaven's Sake“ am 07. Juni auf der Wasserburg Bad Vilbel teil.

Ein Jubiläum, zwei Genies

Kantorei singt Beethoven und Mozart
Sa., 26. September 2020, Dankeskirche

Im 250. Geburtsjahr von Ludwig v. Beethoven ist es für einen Chor selbstverständlich eine Ehre, eines seiner wunderbaren Chorwerke aufzuführen. In Bad Nauheim steht die **Chorfantasie c-Moll**, op. 80 für Klavier, Chor und Orchester auf dem Programm. In einer Mischung aus Kantate und Konzertstück vertont Beethoven in der Chorfantasie eine Hymne auf die Kunst. Das Werk wird als Vorläufer der „Ode an die Freu-

de“ der 9. Symphonie gesehen und deswegen oft als „kleine Neunte“ betitelt.

Als zweites Werk erklingt **Mozarts Messe in c-Moll**, KV 427. Frank Scheffler führte es bereits zum 100-jährigen Jubiläum der Dankeskirche 2006 auf. Obwohl das Werk unvollendet blieb, gilt es als eine der herausragendsten Messvertonungen der Musikgeschichte. In seiner Zeit als freier Komponist setzte Mozart sich mit dem kontrapunktischen Stil Bachs auseinander und erfüllte Teile der Messe mit seinem Geist.


Für die Kantorei steht somit nach barocken (Händel Joshua), modernen (Strawinski Psalmensinfonie) und romantischen (Mendelssohn Elias) Werken jetzt die Epoche der Klassik im Fokus.

Hanna v. Prosch

Anzeige

Wir helfen Ihnen ...

... mit praktischen Hilfsmitteln
für den Alltag.



Sanitätshaus
WINTER
Orthopädie- und Rehathechnik

Friedrichstr. 2 + 2a · 61231 Bad Nauheim · Tel.: (06032) 33022 · Fax: (06032) 1360 · www.sanitaetshaus-winter.de

Aus dem Orgelbaukreis

Auf der Zielgeraden

Neue Orgel nähert sich der Genehmigung

Gut zwei Jahre sind vergangen, seit mit Bachs Weihnachtsoratorium die Spendenkampagne für die neue Orgel startete. Wer hätte gedacht, dass wir in dieser relativ kurzen Zeit so nahe an den wichtigsten Meilenstein, die 325.000 Euro Spendenaufkommen, heranrücken würden.

Ende Januar erreichte das Spendenbarometer die 300.000 Euro Marke.

Allen Geberinnen und Gebern, allen Pfeifen- und Registerpatinnen und -paten, allen die mit Benefizkonzerten und Orgelprodukten das Projekt unterstützen und den Firmenspendern sagen wir ein herzliches **DANKESCHÖN!**

Wir hoffen, spätestens mit dem großen Benefizkonzert am 24. April, der Messa da Requiem von Giuseppe Verdi, die Summe zu erreichen.

Sobald dann die Genehmigung der Landeskirche und konkrete Vorgaben für die Ausschreibung vorliegen, informieren wir Sie in einer öffentlichen Veranstaltung. Bitte haben Sie bis dahin noch Geduld.

Viele bewegen viel

Wir freuen uns sehr, dass unser Orgelbaukreis durch tatkräftige Hilfe des Ehepaars Gabriele und Prof. Hans Rückert gestärkt ist. Seit diesem Jahr arbeitet auch

das neue Kirchenvorstandsmitglied Dirk Michel mit. Dem Fachwissen einiger Mitglieder im Orgelbaukreis und dem unermüdlichen Eifer sowie sehr guten Kontakten vieler ist es zu verdanken, dass alle eingehenden Spenden zu 100% in das Projekt fließen.

Leider hat der Rockenbäcker mit seinem Orgelbrot die Kooperation beendet. Orgelwein gibt es weiterhin bei 'STRESE 4 by Henry's' und Weinhandel Fertsch in der Frankfurter Straße 70a. Die Orgelpralinen macht wie immer frisch Confiiserie Odenkirchen.

Stifterbuch liegt aus

Die Dankeskirche kann sich mit Fug und Recht als Stifterkirche bezeichnen. Schon 1906 waren von Bad Nauheimer Bürgerinnen und Bürgern zahllose große und kleine Gaben zusammengetragen worden, um den Bau und die Ausstattung zu finanzieren. Mit dem „Fernwerk“ (2011) und jetzt für die neue Orgel wird diese gute Tradition fortgesetzt.

Hubertus v. Prosch hat aus den Archiven Namen, Stiftungen und Fotos in einem Stifterbuch zusammengetragen. Es liegt – noch nicht in perfekter Druckform – im Namensbereich jährlich erweiterbar, in der Dankeskirche aus. Bestimmt ist es für Alt-Bad Nauheimer und Neubürger interessant, einmal darin zu blättern.

Spendernamen

Bedenken Sie bitte, dass es viele Menschen gibt, die im Stillen spenden möchten und daher nicht im Stifterbuch verzeichnet sind. **Sollten Sie Ihren Namen als Spender/-in oder Pate/-in dort nicht finden, aber gerne genannt werden wollen, geben Sie uns bitte eine schriftliche Einwilligung.** Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir keine Spendernamen ohne Ihre Zustimmung veröffentlichen. Dies geht über den Vordruck auf www.orgel-dankeskirche.de/spenden-patenschaften/spenden/, den Patenschaftsflyer (bitte mit dem Vermerk auf eine bereits geleistete Spende) oder per formloses Schreiben und Abgabe im Gemeindebüro.

Am besten geben Sie auch gleich an, wenn Sie auch auf der Homepage und/oder in der späteren Festbroschüre zur Einweihung der Orgel genannt werden möchten.

Flyer Benefizkonzerte

Im einem Jahresflyer sind alle Benefizkonzerte 2020 zusammengefasst (ebenfalls enthalten im Flyer des Freundeskreises Ev. Kirchenmusik) und immer aktuell auf www.orgel-dankeskirche.de. Das Programm umfasst solistische Highlights ebenso wie die beliebten Ensembles „OPUS 4“ oder Unicell mit Prof. Manuel Fischer-Dieskau. Vor allem aber wird Kantor Frank Scheffler mit Nachdruck den BACHzyklus fortsetzen, in dem er alle Bach'schen Orgelwerke vorträgt, zum Teil moderiert von Prof. Albrecht Beutelspacher. Da die Orgel immer unzuverlässiger wird, kann es sein, dass auch diese Kostbarkeiten bald nicht mehr spielbar sein werden.

Der Eintritt für die Benefizkonzerte ist frei. Für das Verdi-Requiem im Jugendstil-Theater gibt es Karten bei den bekannten Vorverkaufsstellen und online über Reservix zu 45 €, 35 €, 25 € (5 € Ermäßigung für Schüler*innen und Student*innen).

Hanna v. Prosch

Stifterbuch
der Dankeskirche Bad Nauheim

Stiften und Spenden
Teil einer Geschichte werden




Werkstätten von Steiger und Weich, Köln



Geburtenster
Stifter: Bernhard Schwab und Frau Wilhelmine, geb. Reich

Kreuzigungsfenster
Stifter: Friedrich Wilhelm Schreier und Frau Wilhelmine

Auferstehungsfenster
Stifter: Dr. med. Franz Bauer und Frau Luise, geb. Neuge



Die Orgel mit dem **Fernwerk** war die größte Stiftung für diese Kirche. Die Orgel sollte von bester Qualität und langweiliger Ausführung sein. Das Instrument wurde von der Königs-Weichenbergischen Organbauwerkstatt in Weiden gebaut. Die Orgel ist ein Geschenk von Theodor Korbly, Antwerpen, als Dank für die Gewährung eines Mannes in der Kuratel. Die Stiftung verfügt, dass ihr Name erst nach ihrem Tode öffentlich bekannt werden sollte.

Heute hat unsere modernen Instandhaltung der Orgeln, erreicht diese Orgel auch das Fernwerk. Im Dachstuhl der Dankeskirche wurden über 200 Pfeifen eingebaut. Vom Kirchenrat ist die schriftliche Erlaubnis nicht erhalten. Ist die Genehmigung bei der Landeskirche zu erhalten und das Projekt bei Orgelbauwerken auszusuchen müssen Spenden in Höhe von mindestens 325.000 Euro nachgewiesen werden.

Bereits in den ersten zwei Jahren haben viele private Spenderinnen und Spender sowie Patinnen und Paten für Register und Pfeifen einen großen Beitrag geleistet. Ihnen allen dankt die Kirchengemeinde im Namen Bad Nauheim's sein. Bis Anfang 2020 kam ein Betrag von rund 300.000 Euro zusammen.


Ihnen allen gebührt unser herzlichster Dank!

Jede Gabe hilft, um bald wieder ein Instrument zu haben, das der langen Kirchenmusiktradition gerecht wird, und die Musikbereiche „Jüdischer Orgelbau und Orgelbau“ (seit 2017) für Generationen zu erhalten.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir diejenigen genannt werden, die ihre schriftliche Einwilligung dazu gegeben haben. Sie ist über die Homepage oder den Besuchern für Patenschaftslisten auch nachträglich und auch für Spender*innen möglich.

Viele Gekerkerten und Gekerkerten danken auch eingeweiht haben.

Fortsetzung der Stiftertradition für die neue Orgel ab 2017



Die Stiftertradition wurde bereits bei der **Wiederrichtung des Fernwerks 2011** fortgeführt. Das aktuelle Projekt „Große Orgel Dankekirche“ startete im Oktober 2017. Da die alte Orgel, welche 1860 erbaut wurde, nicht mehr spielbar ist, wird eine neue Orgel erbaut. Eine Finanzierung wäre weder wirtschaftlich noch klanglich sinnvoll gewesen. Ein Neuaufbau ist für die Kirchengemeinde aber nicht ohne Weiteres. Um die Genehmigung bei der Landeskirche zu erhalten und das Projekt bei Orgelbauwerken auszusuchen müssen Spenden in Höhe von mindestens 325.000 Euro nachgewiesen werden.

Bereits in den ersten zwei Jahren haben viele private Spenderinnen und Spender sowie Patinnen und Paten für Register und Pfeifen einen großen Beitrag geleistet. Ihnen allen dankt die Kirchengemeinde im Namen Bad Nauheim's sein. Bis Anfang 2020 kam ein Betrag von rund 300.000 Euro zusammen.

Ihnen allen gebührt unser herzlichster Dank!

Jede Gabe hilft, um bald wieder ein Instrument zu haben, das der langen Kirchenmusiktradition gerecht wird, und die Musikbereiche „Jüdischer Orgelbau und Orgelbau“ (seit 2017) für Generationen zu erhalten.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir diejenigen genannt werden, die ihre schriftliche Einwilligung dazu gegeben haben. Sie ist über die Homepage oder den Besuchern für Patenschaftslisten auch nachträglich und auch für Spender*innen möglich.

Viele Gekerkerten und Gekerkerten danken auch eingeweiht haben.

Das Dankeskirchen-Orgel-ABC - „D“

Was Sie schon immer einmal über eine Orgel wissen wollten

Disposition: Hinter dem Buchstaben `D` in unserem Orgel-Alphabet verbirgt sich das Wort `Disposition`. Auch wenn unsere jetzige Orgel sozusagen zeitweise sehr `indisponiert` ist, meint das Wort `Disposition` im Zusammenhang mit der Orgel natürlich nicht die Tagesform. Die Disposition gehört vielmehr zu den wenigen Dingen im Leben einer Orgel, die in der Regel gleichbleibend sind: die individuelle Zusammenstellung der Pfeifen. Mithilfe der Disposition wird festgelegt, für welche Musik die Orgel besonders gut geeignet sein wird, ob sie ein Allrounder ist oder eher Spezialist, und welche Werke auf ihr besonders gut klingen werden. Die Disposition unserer neuen Orgel wird einen Schwerpunkt in der Romantik haben, und dabei sowohl deutsche als auch französische Musik, sowohl barocke als auch moderne Musik in bester Qualität ermöglichen. Seit vielen Jahren tüfteln wir an dieser neuen Disposition herum, und wir glauben, der `Quadratur des Kreises` - hohe Vielseitigkeit mit trotzdem möglichst individuellem, charaktervollem Klang - nahe wie nur möglich gekommen zu sein.

Frank Scheffler

Anzeige

TAUNUS-APOTHEKE
IHR TREFFPUNKT FÜR GESUNDHEIT

TREFFPUNKT
Taunus-Apotheke
GESUNDHEIT

Kurstraße 9 · 61231 Bad Nauheim
Tel.: 06032 32088 · Fax: 06032 71533

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.30 bis 13.00 Uhr

Diakoniewerk Elisabethhaus



Wir schaffen Freiräume
durch individuelle
Pflege- und
Betreuungsangebote!

Tagespflege

stationäre Pflege

**Kurzzeit- und
Verhinderungspflege**

betreutes Wohnen



GfdE  Gesellschaft für
diakonische Einrichtungen
in Hessen und Nassau mbH

Diakoniewerk Elisabethhaus

Zanderstrasse 19

61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-3460

info.elisabethhaus@gfde.de - www.elisabethhaus.de

Das Werk

Giuseppe Verdi schrieb die „Messa da Requiem“ anlässlich des Todes des Schriftstellers Alessandro Manzoni. Dabei griff er den Schlusssatz der vier Jahre vorher zu Rossinis Tod komponierten, aber nie aufgeführten „Messa per Rossini“ auf. In sieben opernhafte effektvollen Sätzen malt Verdi die dramatisch leidenschaftliche Auseinandersetzung des Menschen mit dem grausamen Schrecken des Todes, der verzweifelte Angst vor dem Ende und der ergreifenden Sehnsucht nach Erlösung. Heute zählt die „Messa da Requiem“, uraufgeführt 1874, zu den eindrucksvollsten, aber auch schwierigsten Werken dieser Art.

Die Ausführenden

Der **Deutsche Ärztchor** wurde 2007 von dem Bad Nauheimer Dr. med. Matthias Wagner gegründet. Damals entstand der Wunsch, das Deutsche Ärzteorchester zu ergänzen, um auch große Chorwerke aufzuführen zu können. Der Chor besteht inzwischen aus über 300 chorerfahrenen und sangesfreudigen Ärztinnen und Ärzten, Studierenden sowie Angehörigen medizinverwandter Berufe aus ganz Deutschland. Sie treffen sich zweimal jährlich zu Probenphasen, um unter der Leitung von Uta Singer die anschließenden Benefizkonzerte einzustudieren. www.aerztechor.de

Das **Deutsche Ärzteorchester** gründete 1989 der Münchner Allgemeinmediziner und Dirigent Dr. med. Dieter Pöller. Seit 2004 hat der Hamburger Dirigent Alexander Mottok die Leitung. Mit großen Orchesterwerken aber auch mit Kammermusik trat das Orchester bereits in zahlreichen Städten Deutschlands auf und gastierte 2012 in



FREITAG, 24. APRIL

JUGENDSTIL-THEATER

G. VERDI: Messa

Deutscher Ärztchor und

Katja Bördner – Sopran

Michael Connair – Tenor

Leitung: Alexander Mottok



Karten von 25 - 40 €

Vorverkaufsstellen siehe www.

DI“
osiert.
und Neben-
tragen Sie die
en und Ärzte.

2020, 19:00 UHR
TER, BAD NAUHEIM
sa da Requiem
Deutsches Ärzteorchester
n Diana Schmidt – Alt
or Florian Plock – Bass
ander Mottok

**ENEFIZ-
KONZERT**

zzgl. VVK-Gebühren
www.orgel-dankeskirche.de

Norditalien. Dazu kommen Aufführungen zusammen mit dem deutschen Ärztechor. Viele der zurzeit 150 Mitwirkenden haben auch eine professionelle musikalische Ausbildung.

In diesem Ehrenamt verbinden sie ihre Liebe zur Musik mit der ärztlichen Grundhaltung, sich Menschen in sozialer oder krankheitsbedingter Not zuzuwenden. Die Musikerinnen und Musiker sind überzeugt davon, dass Musik die Seele ergreift und sie sowohl für die Ausübenden wie für die Zuhörenden heilsame Wirkung hat.

www.aerzteorchester.de

In der Aufführung am 24. April 2020 wirken auch Bad Nauheimer Ärzte und Ärztinnen sowie Mitglieder der Kantorei der Dankeskirche und der Bad Nauheimer Florian Plock als Solist mit.

Der Benefizzweck

Die „Klangquelle im Herzen Bad Nauheims“, die Orgel in der Dankeskirche ist nur noch sehr eingeschränkt spielbar und muss dringend ersetzt werden. Dazu ist eine Spendensumme von rund 600.000 Euro notwendig. Um die Genehmigung der Landeskirche EKHN für den Bau zu bekommen und den Auftrag vergeben zu können, müssen 325.000 Euro an Spenden eingegangen sein.

In der Kurstadt Bad Nauheim war es für den Ärztechor und das Ärzteorchester selbstverständlich, diesen Benefizzweck zu wählen.

**Die Evangelische
Kirchengemeinde Bad Nauheim
sagt dafür herzlichen Dank!**



Gute Aussichten!

Der Weltladen Bad Nauheim besteht nun in seinem siebten Jahr. Von Beginn an ist es der Verkauf fair gehandelter Waren aus südlichen Ländern, der das Bad Nauheimer Angebot bereichert und im Vordergrund seiner Arbeit steht, denn damit wird das Einkommen vieler Menschen gesichert, Kindern eine schulische Ausbildung ermöglicht und anderes mehr. Lebensmittel, darunter auch der „Bad Nauheimer Stadtkaffee“ aus Honduras, die „Bad Nauheimer Tee-stunde“ aus Darjeeling, und ein einzigartiges kunsthandwerkliches Sortiment mit immer wieder neuen, kreativen Produkten werden angeboten.

Ebenfalls von Beginn an war es ein Anliegen von Bad Nauheim - fair wandeln

e.V., dem Trägerverein des Weltladens, ein Bildungs- und Veranstaltungsprogramm zu Themen des fairen Handels, des sozialen Miteinanders und der Völkerverständigung anzubieten. Inzwischen wurde der Weltladen Bad Nauheim vom Land Hessen als „zertifizierter Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung“ anerkannt. Und das Veranstaltungsprogramm des Vereins umfasst sowohl Begegnungen und Gespräche mit Produzent*innen aus südlichen Ländern als auch themenbezogene Vorträge und Diskussionen zum fairen Handel oder zu sozialen und ökologischen Fragen.

Damit starten Verein und Weltladen in diesem Jahr:

Samstag, 14. März, 14 – 17 Uhr, Gemeindezentrum Wilhelmskirche

„Fashion Workshop“ - ein Angebot für Jugendliche

Ann Neudek, Diplom-Modedesignerin und Markenmanagerin, erörtert mit Jugendlichen anhand praktischer Beispiele die Frage, wie Mode entsteht, was sie bedeutet und wie ihre Zukunft aussieht.

Anmeldung und nähere Infos zu dieser Kooperationsveranstaltung von Bad Nauheim – fair wandeln e.V. und der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim gibt es per Mail reitz@ev-kirche-bn.de oder telefonisch unter 06032-713445. Anmeldeschluss ist der 11.03.2020. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Mittwoch, 18. März, 19:30 Uhr, Weltladen

Geld fair anlegen – aber wie? - ein Vortrag von Dr. Wolfgang Kessler

Stellen wir uns mal vor, den Waffenhändlern, Ausbeutern und Umweltzerstörern würde weltweit das Geld ausgehen, weil wir es nur noch für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit anlegen. Dieser Traum wird wohl nicht schnell in Erfüllung gehen. Aber es lohnt sich, dafür zu arbeiten, und es gibt viele Möglichkeiten, die eigenen Ersparnisse fair und umweltschonend anzulegen.

Der Ökonom und Finanzjournalist Wolfgang Kessler wird sie an diesem Abend aufzeigen. Dabei weist er auch auf mögliche Fallstricke hin und zeigt, worauf Anleger*innen achten müssen, damit auch „fair und nachhaltig“ drin ist, wo „fair und nachhaltig“ drauf steht.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit, bei einem Glas Wein mit dem Referenten zu diskutieren.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Das Schiff „Tres Hombres“ bringt seit 2010 fair gehandelte Produkte ausschließlich unter Segeln aus der Karibik nach Europa – was hat das mit uns zu tun?

Die saubere Reise der fairen Schokolade

- die Kooperative Conacado aus der Dominikanischen Republik baut den Bio-Kakao an
- das Segelschiff Tres Hombres transportiert die Kakaobohnen nach Amsterdam
- Die Chocolatemakers rösten und verarbeiten den Kakao zu köstlicher Schokolade
- mit Fahrrädern wird die Schokolade nach Bad Nauheim gebracht

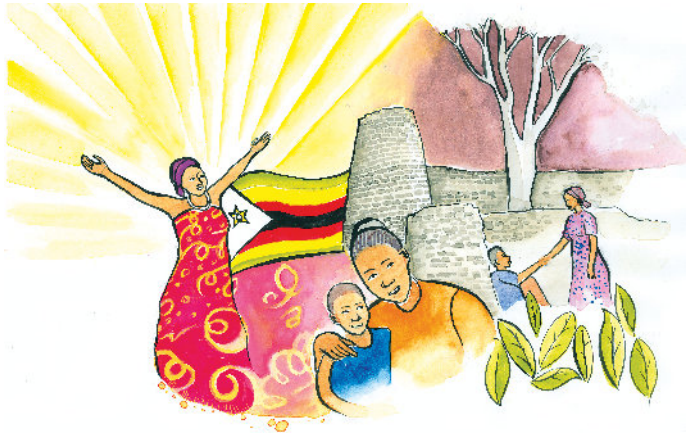
Der Friedberger Bernd Hallmann startet am 8. April zu einer privaten Fahrradtour für den emissionsfreien Transport von Schokolade nach Amsterdam. Mitte April gibt es dann die fair gehandelte Schokolade im Weltladen Bad Nauheim!

Neugierig? Sie möchten mehr über die bundesweite Aktion „Schokofahrt“ erfahren oder vielleicht sogar mitradeln?

Melden Sie sich bei Bernd Hallmann: mobil 0151 24110486.

"Steh auf und geh!" - Weltgebetstag 2020

Der Weltgebetstag 2020 steht im Zeichen des südafrikanischen Landes Simbabwe. Es geht vor allem um die zahlreichen von dortigen Frauen und ihren Familien geführten Initiativen und Aktivitäten, in denen dazu aufgerufen wird, gemeinsam eine neue Zukunft zu gestalten.



Titelbild des Weltgebetstags 2020 von Nonhlanhla Mathe

Das Land hat eine wechselvolle, meist tragische Geschichte hinter sich. Hervorgegangen aus dem hochentwickelten Munhumutapa-Reich war es über Jahrhunderte ein Spielball großer Kolonialmächte, bis es nach schweren und blutigen Befreiungskämpfen 1980 seine Unabhängigkeit errang. Leider erfüllten sich für das einfache Volk - insbesondere für die Frauen - die Hoffnungen nicht, die man in den ersten frei gewählten Präsidenten Robert Mugabe setzte. Innerstaatliche Konflikte, Unterdrückung bis hin zum Terror sind noch immer nicht überwunden.

Frauen, insbesondere in ländlichen Regionen, sind noch immer benachteiligt, obwohl Gesetze ihnen bereits größere Rechte zugestehen. Dennoch gibt es Hoffnung: Kleine Kooperationen und Initiativen, in denen Frauen eine wichti-

ge Rolle übernehmen, sind angetreten, Kunst, Kunsthandwerk und Kultur mit dem Ringen um eine bessere Zukunft zu verknüpfen.

Insbesondere das Kunsthandwerk aus Simbabwe strahlt die große Ausdruckskraft und den unbeugsamen Lebenswillen sowie die große Liebe zur Schöpfung der dortigen Bevölkerung aus. Meist sind es kleine Familienbetriebe oder mutige Fraueninitiativen, die aus Serpentinsteine, aus recyceltem Altmessing, aus Papier, Pappmaché, Holz und anderen Materialien wunderbare Kunstwerke schaffen: Skulpturen, Plastiken, menschliche Figuren, Tiere, Vögel, Alltagsszenen etc. Ihrer Eindringlichkeit kann sich kein Betrachter entziehen.

Der Weltgebetstag in Bad Nauheim

Am 6. März um 17.00 Uhr ist es wieder soweit: evangelische und katholische Christinnen und Christen unserer Stadt feiern miteinander das Fest, das an diesem Tag die ganze Welt umspannt. Der Weltgebetstag ist seit über 100 Jahren die größte ökumenische Laiinnenbewegung des Globus.

Frauen und Männer sind zum Gottesdienst und zum anschließenden Buffet mit Leckereien aus Simbabwe herzlich eingeladen!

Für das Team: Susanne Pieper und Stephanie Veith

QuellenKirche sucht Helfer*innen Machen Sie mit beim Hessantag!



Vom 04. bis 14. Juni 2020 findet in Bad Vilbel der Hessantag statt. Wie immer hat die Evangelische Kirche einen Ort der Inspiration und Besinnung bei diesem großen Fest der Hessen. Das ist diesmal die Christuskirche, die zur QuellenKirche wird, denn Quellen sind starke Symbole für Lebenskraft und Gottesnähe. Die Kirche wird zu einem multimedialen, spirituellen Erlebnisraum mit Kleinkunst, Musik und Mitmachaktionen.

Bei Ihrer ehrenamtlichen Aufgabe geht es darum

- Besucher*innen zu begrüßen und zu begleiten
- Aufsicht zu führen
- einen Infostand zu betreuen
- bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen zu helfen.

Als Dankeschön gibt es ein Polo-Shirt, das Sie als Helfer*in ausweist, Verpflegung während der Einsatzzeiten und ein Helferfest am 24. Juni.

Jeweils am Mittwoch 18. März und 13. Mai 18:30 Uhr finden Informationsabende mit Team-Schulungen in der Christuskirche, Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel statt.

Wenn Sie vor Engagement sprudeln und in einer oder mehreren der drei Einsatzzeiten 9-14 Uhr / 13:30 – 18:30 / 18-00 Uhr das Team in der QuellenKirche unterstützen wollen, melden Sie sich bitte im Dekanat Wetterau Tel. 06031 1615411 oder per mail Dekanat.Wetterau@ekhn.de

Mehr erfahren Sie unter www.Quellenkirche.de

Finden Sie Leichtigkeit bei der Evangelischen Familienbildung Wetterau

Ob durch kraftschöpfende Yogaübungen oder Brain Gym® Methoden: Erfahren Sie Leichtigkeit in den neuen Kursangeboten der Evangelischen Familienbildung Wetterau, die Sie durch den gesamten Frühling begleiten.

Los geht es dienstags bei **„Kinesiologische Methoden für Leichtigkeit beim Lernen“**. Anke Hilbig, begleitende Kinesiologin und Brain Gym® Instruktorin, unterstützt Sie auf Ihrem Weg, eigene Lernprozesse zu beobachten und zu verstehen. Kinesiologie hilft Ihnen dabei, Stressreaktionen abzubauen, Ihre Leistungsfähigkeit und Ihre Gesundheit zu stärken. Durch Brain Gym® Methoden, beispielsweise anhand von körperlichen Übungen, haben Sie die Möglichkeit, die eigene Gehirnleistung zu steigern. Der wöchentliche Kurs startet am 21.04.2020 von 17:15 - 18:15 Uhr.

Sportlich aktiv werden Sie mit **„Curvy Pilates – für Frauen“**. Pilates ist ein Ganzkörpertraining, welches auch Ihren Geist trainiert. Pilates-Trainerin, Margarete Ignacy, zeigt Ihnen donnerstags von 17:45 - 18:45 Uhr, dass auch starke, kurvige Frauen Freude und Spaß an Bewegung (wieder-)finden können. Das dabei "zwangsläufig" auch Kalorien verbrannt werden, ist ein netter Nebeneffekt. Pilates dient zur Kräftigung der Rücken-, Bauch-, und Beckenbodenmuskulatur. Dies ist ein Anfängerkurs mit sanften Übungen, ohne ruckartige Bewegungen.



Um entspannt ins Wochenende zu starten, unterstützt Sie der **Yogakurs am Freitagabend**, immer von 17:30 - 19:00 Uhr. Sie fließen durch die Yoga-haltungen und verweilen in ihnen, mal um neue Kraft zu schöpfen und mal um loszulassen. Dadurch können Sie wieder in Einklang mit sich selbst kommen. Körper und Geist werden durch Meditation und Atemtechniken angesprochen. Yoga Sanft bietet Entspannung für Körper, Geist und Seele. Die philosophische Lehre erfahren Sie bei Yogalehrerin Daniela Fischer.

Damit sich Ihr Kind so richtig austoben kann und in seiner körperlichen Bewegung gefördert wird, gibt es das Angebot **„Flohhüpfen“ für Kinder im Alter von 1-2 Jahren**. Unter Anleitung von Kinderturnleiterin, Claudia Schmidt, erkunden Sie mit Ihrem Kind Bewegungslandschaften und Spiele zur Förderung der Kreativität und Körperwahrnehmung. Immer donnerstags um 10:30 Uhr wird gepurzelt, gehüpft, gerutscht, balanciert, gesungen und gemeinsam entspannt.

Der Einstieg in fortlaufende Kurse ist jederzeit möglich, wenn Plätze frei sind.

Perfekt vorbereitet in den Kindergarten schafft es Ihr Kind mit der „**Spielstube – Fit für die Kita**“ bei Eltern-Kind-Gruppenleiterin, Claudia Amende. Hier werden Eltern und Kinder liebevoll an den Trennungsprozess herangeführt. Die Spielstube ist perfekt für Kinder ab 18 Monaten und findet immer montags und mittwochs von 09:00 - 11:30 Uhr statt.



Evangelische
Familienbildung
Wetterau

Eine Anmeldung über die Geschäftsstelle der Evangelischen Familienbildung Wetterau in Friedberg ist unter der Telefonnummer (06031) 1627800 oder per Mail an info@familienbildungwetterau.de erforderlich.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen gerne auch Koordinatorin, Nele Dücker, zur Verfügung. Sie erreichen sie unter duecker@familienbildungwetterau.de oder per Telefon unter (06031) 1627 – 850

Termine für Kinder und Familien

Kinderkirche (6 bis 12 Jahre)

14.03.2020 und 09.05.2020, 15 bis 17:30 h,
Wilhelmskirche, Gemeindepädagogin Regina Reitz
und Team

Gottesdienst mit der Kirchenmaus

(für Familien mit Kindern bis zum Grundschulalter)

21.03.2020, Wilhelmskirche, 16:00 h, Pfrin. Susanne
Pieper und Team

Osternachmittag für Familien

für Familien mit Kindern bis ca. 10 Jahren am 08.04.2020 von 15:30 – 17:30
Uhr, Wilhelmskirche, Pfrin. Meike Naumann und Gemeindepädagogin Regina
Reitz

Familiengottesdienst am Ostermontag 13.04.2020, 11:00 Uhr,
Wilhelmskirche

Kinderwochenende für Kinder von 6 bis 12 Jahren vom 30.04. bis
02.05.2020 in der CVJM Freizeit- und Bildungsstätte Niederdieten

Kinderfreizeit für Kinder von 7 bis 12 Jahren vom 13. bis 19.07.2020
auf Burg Hessenstein bei Ederbringhausen im Landkreis Waldeck-Frankenberg.
Information und Anmeldung bei Gemeindepädagogin Regina Reitz.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

??? Bibelquiz ???

Wie gut kennst du dich mit der Kreuzigungsgeschichte von Jesus aus?

1) Was haben die Jünger mit Jesus bei ihrer letzten gemeinsamen Mahlzeit gegessen?

- a) Brot, Wein und das Passahlamm
- b) Fische und Brot

2) Welcher wichtige christliche Brauch hat seinen Ursprung im letzten Essen Jesu mit seinen Jüngern?

- a) Abendmahl
- b) Taufe

3) Welcher Jünger hat Jesus verraten?

- a) Petrus
- b) Judas

4) Jesus wird in einem Garten gefangen genommen. Wie heißt dieser Garten?

- a) Genezareth Garten
- b) Garten Gethsemane

5) Bei der Gefangennahme von Jesus greift ein Jünger zu einem Schwert und verletzt einen Knecht des Hohepriesters. Welcher Art ist die Verletzung?

- a) Er sticht ihn in den Bauch
- b) Er schlägt ein Ohr ab

6) Wie reagiert Petrus, nachdem er Jesus verleugnet hat, als er den Hahn krähen hört?

- a) Er weint bitterlich
- b) Er rennt zu Jesus, um sich zu entschuldigen

7) Wie heißt der römische Stadthalter, zu dem Jesus nach seiner Gefangennahme gebracht wird?

- a) Pontius Pilatus
- b) Herodes Agrippa

8) Ein Bauer mit dem Namen Simon von Kyrene kommt zufällig vorbei als Jesus zur Kreuzigung geführt wird. Was hat dies zur Folge?

- a) Simon gibt Jesus etwas zu trinken
- b) Simon muss das Kreuz für Jesus tragen

9) Wie heißt der Platz an dem Jesus gekreuzigt wird?









- a) Oelberg
- b) Golgatha

10) Welches Ereignis feiern Christen an Ostern?

- a) Kreuzigung von Jesus
- b) Auferstehung von Jesus

Bilderkreuzworträtsel

Findest du die Begriffe aus dem Bilderrätsel und das Lösungswort?

							
	6						
		5					
	1						
				3			
				4			
	2						
							

Lösungswort: _____

1a, 2a, 3b, 4b, 2b, 5a, 1a, 8b, 9b, 10b \ Ostern
 Lösungen:



Samstag, 16. Mai 2020, von 16.30 bis 18.10 Uhr

Herzliche Einladung

**Wir möchten mit Ihnen feiern:
den Abschluss der Turmsanierung der Wilhelmskirche
das 125-jährige Jubiläum der Glocke der Wilhelmskirche**

Außerdem geben wir einen Ausblick auf den Start des zweiten Bauabschnittes zur Sanierung der Wilhelmskirche im kommenden Jahr. Aus Anlass des Jubiläums wird die Glocke auf das Bad Nauheimer Stadtgeläut um 18 Uhr einstimmen. Weitere Informationen zum Programm werden ab Mitte April auf unserer Homepage www.evangelisch-in-bad-nauheim.de veröffentlicht.

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro (Telefon 2938 oder Mail gemeindebuero@ev-kirche-bn.de).

Samstag, 18. April 2020, 9:00 bis 12:30 Uhr, Wilhelmskirche

Pressearbeit leicht gemacht

Schreiben kann jede/r. Aber um einen Artikel für die Zeitung, Homepage oder den Gemeindebrief zu verfassen, muss man ein paar Grundlagen kennen. Ein interessantes Thema, Textaufbau, Kürze und Klarheit sowie verständliche Sprache gehören ebenso dazu wie gute Fotos und Bildrechte. Die Redaktionen nehmen gerne Themen auf, wenn sie gut geschrieben sind. Wie Pressearbeit gelingt, zeigt die Journalistin und UB-Redakteurin Hanna v. Prosch allen interessierten Haupt- und Ehrenamtlichen.

Die Schulung ist kostenlos. Bitte Schreibmaterial oder Laptop mitbringen. Anmeldung über info@meid-pr.de Betreff: „Presseschulung 18.4.“

Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 11. März 2020, 15:00 Uhr
Gemeindezentrum St. Bonifatius
Frau Gebauer berichtet von ihrer Spurensuche nach ihren Vorfahren in Siebenbürgen.

Mittwoch, 08. April 2020, 15:00 Uhr
Gemeindezentrum St. Bonifatius
Von Frau Friederike Müller hören wir verschiedene Passionsgeschichten.

Mittwoch, 13. Mai 2020

Halbtagesfahrt zum Kloster Schmerlenbach im Spessart mit ökumenischer Andacht, Mittagessen und später Kaffee und Kuchen im Klostercafé Seligenstadt. Achtung! Wir haben eine andere Abfahrtszeit: 10:30 Uhr

Adventsgottesdienst Kita an der Wilhelmskirche

Worauf warten wir im Advent?

Gemeinsam mit Erzieherinnen und Eltern feierten die Kinder der Kita an der Wilhelmskirche in diesem Advent einen Adventsgottesdienst, in dem es besonders um die Frage ging: Worauf warten wir im Advent? Wie können wir diese Zeit des Wartens gestalten? Im Anschluss gab es für Große und Kleine ein leckeres Frühstück.



Gottesdienste in unserer Gemeinde

Sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst Dankeskirche
17:00 Uhr Gottesdienst unregelmäßig, an wechselnden Orten

Abendmahl am 1. Sonntag im Monat um 10 Uhr in der Dankeskirche

Taufen am 1. Samstag im Monat um 11:00 Uhr am 2. Sonntag im Monat im Taufgottesdienst um 11:30 Uhr in der Dankeskirche
am 4. Sonntag im Monat um 10:00 Uhr in der Dankeskirche

Kirchenkaffee sonntags, Dankeskirche
(außer am 2. Sonntag im Monat)

Kinderkirche am 2. Samstag im Monat
15:00 – 17:30 Uhr, Wilhelmskirche

Friedensgebet montags, 17:00 Uhr, Dankeskirche

Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen und Kliniken
(Seniorenresidenzen am Park und Kaiserberg, Median-Kliniken, Parkklinik und Aesculap im 14-tägigen Wechsel mit den katholischen Kollegen)

Di., 10:00 Uhr, Seniorenresidenz am Park
Mi., 18:45 Uhr, Median-Südparkklinik
Do., 10 Uhr, Seniorenresidenz am Kaiserberg
Fr., 15:30 Uhr, Elisabethhaus/Wiesenhaus
Fr., 16:15 Uhr, Propst-Weinberger-Haus
Fr., 18:00 Uhr, Aesculap
So., 11:15 Uhr, Median-Kaiserbergklinik



Wohin kann ich mich wenden ?

Evangelisches Gemeindebüro www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Ev. Gemeindezentrum Wilhelmskirche

Wilhelmstraße 12, Tel. 06032 / 29 38, Fax 66 25, gemeindebuero@ev-kirche-bn.de

Sekretärinnen Bianca Frisch und Daniela Fischer

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Mo - Fr 10 - 12 Uhr und Do 16 - 18 Uhr

Gesprächsmöglichkeit mit Pfarrer(in): donnerstags 17 Uhr, Gemeindebüro

Karlheinz Hilgert, stellv. Vorsitzender des KV, Tel. 15 38, hilgert@ev-kirche-bn.de

Ulrich Schröder, stellv. Vorsitzender des KV, Tel. 34 92 11, schroeder@ev-kirche-bn.de

Pfr. Rainer Böhm, Vorsitzender des KV, Tel. 29 08, boehm@ev-kirche-bn.de (Nordbezirk)

Pfrin. Meike Naumann, Tel. 26 16 naumann@ev-kirche-bn.de (Ostbezirk)

Pfrin. Susanne Pieper, Tel. 34 07 71, pieper@ev-kirche-bn.de (Südbezirk)

Küster Helge Horstmann, Kurstr. 19, Tel. 34 07 21

Organist und Kantor Frank Scheffler, Tel. 97 07 25, scheffler@ev-kirche-bn.de

Kinderkantorin Ursula Starke, Tel. 93 59 36, starke@ev-kirche-bn.de

Gemeindepädagogin Regina Reitz, Tel. 71 34 45, reitz@ev-kirche-bn.de

Pfr. Mathias Fritsch, Klinikseelsorge, Kerckhoff-, Diabetes-, Südpark- und Wetterau-Klinik
Tel. 996 - 2656 oder 0171 / 5321993, pfrfr@gmx.de

Pfr. Ernst Rohleder, Altenseelsorge, Tel. 0151 59462587

Pfarrer(in) Gabriele Dix, Bürgerhospital Friedberg, Tel. 0170-92 68 740

ökumenische Rufbereitschaft für Altenheime und Kliniken Tel.: 06032-931333

Sozialstation, Bahnhofspassage 10, 06031 / 4455

Evang. Kindergärten: Ernst-Ludwig-Ring, Tel. 69 43; Lee Boulevard, Telefon 8 15 63

Evang. Altenheime - Diakoniewerk, Zanderstraße 19, Telefon 34 60

Evang. Familienbildung Wetterau, Bismarckstr. 2, Friedberg, Telefon 06031 / 16 27 800

Evang. Stadtmission, Lindenstraße 12, Telefon 55 05

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Saarstr. 55, Friedberg, Tel. 0 60 31 / 72 52 0

Spendenkonten: Sparkasse Oberhessen

IBAN DE 09 5185 0079 0030 0016 21 BIC HELADEF1FRI

Volksbank Mittelhessen

IBAN DE 83 5139 0000 0089 3284 03 BIC VBMHDE5F

Besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe:

ub@ev-kirche-bn.de

